Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 02.07.2017

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

in den vergangenen drei Wochen habe ich über den Landessozialgerichtsprozeß, eine sog. mündliche Verhandlung, geschrieben. Der [Prozeßantrag](#), den ich gestellt hatte, war höchstwahrscheinlich eine unüberwindbare Hürde für diese Herrschaften, so daß ihnen nichts anderes übriggeblieben ist, das vom mir als rechtlich nichtig bezeichnete Gesetz zu verletzen § 546 ZPO und das in einem größeren Maß, so daß dies eine Rechtsbeugung, nach § 339 StGB darstellt.

So steht seit über einem Jahrzehnt in meinem Briefkopf folgend:

„Es wird darauf hingewiesen, sollte sich in dem Schriftsatz auf das Grundgesetz und nachfolgende Gesetze bezogen werden, so ist dies kein Anerkenntnis dieser, sondern ein Hinweis darauf, wie bei Geltung jener zu verfahren wäre. Auf die sich bezogenen Gesetze, wird aufmerksam gemacht, daß es sich hier um rechtsstaatlich geltenden Gesetze in Deutschland und nicht die nach 1990 durch die Angestellten der BRD verfälschten „Gesetze“ handelt.“

Die Rechtsbeugung/Gesetzesverletzung, also die Gesetzesverletzungen in ihrer Gesamtheit haben sie mit Bravour und in überreichlicher Form getan.

Sie handeln in ihrer Machtgier.

Und um nicht wieder im Zugzwang wegen eines Urteils im Namen eines wer weiß was für eines Volkes zu kommen, mußte gehandelt werden und eine [sofortige Beschwerde](#) wurde dagegen eingelegt, die der Präsident des LSG bereits an die zuständige Kammer [weitergeleitet](#) hat.

Es ist nicht zu glauben, aber leider wahr, daß den Herrschaften nichts heilig ist und so lautet das Sprichwort heute: „Auf See ist man in Gottes hand, doch vor deutschen Gerichten in der Hand des Satans.“

Jawohl, es sind Satans Brüder Zionisten, die nichts mit irgendwelchem ehrlichen und aufrichtigen Glauben zu tun haben. Sie verhindern in ihrer ausgewählten Stellung das Selbstbestimmungsrecht der Völker, das in den Menschenrechtspakten jeweils im Artikel 1 verbindlich festgeschrieben steht und somit die Herrschaft des Volkes, die man landläufig Demokratie nennt. Sie verhindern eine Verfassung, denn das Grundgesetz wurde vom deutschen Volk oder etwa dem gesamten deutschen Volk, nicht in einem verfassungsgebenden Kraftakt als Verfassung des deutschen Staates in Kraft gesetzt, so wie es in der neuen Präambel seit 1990 verlautet. Sie brechen das Völkerrecht (Artikel 25 GG), das selbstbestimmungsrecht der Völker, verbindlich festgelegt in den Menschenrechtspakten. Sie brechen sogar Besatzungsrecht, das ihnen nach wie vor als Vorschrift dient (Artikel 139 GG). Fortgebildetes Besatzungsrecht ist z. B. das Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in Bezug auf Berlin, in dessen Artikel 1 der Kontrollrat als alliierte Behörde geführt wird. Der Kontrollrat ist noch heute aus **Vier** Mächten zusammengesetzt, die USA, GB, Frankreich und die Russische Föderation als Rechtsnachfolger der Sowjetunion. Diese Bestimmung von 1990 und um es den Bridlern nicht in Vergessenheit geraten zu lassen 1994 nochmals in ihr Gesetzblatt gestellt. 1994, die Sowjetunion war bereits seit drei Jahren nicht mehr, und die Russische Föderation in der Hand von russischen Oligarchen, gesteuert vom US-Imperialismus, der inzwischen die mächtigste Macht der Welt war und diese beherrschte. Die Deutschen haben aber den Wendeschwindel nicht durchschaut, weil ihnen die Wahrheit durch die Medien verschwiegen wurde und im Gegenteil, mit Halbwahrheiten, die größten Lügen, die es gibt, der Schleier der Maja vor die Augen gezogen wurde. Viel persönliches Leid ist inzwischen geschehen, ganze Familien sind ruiniert worden, ganze Städte wie Bremen in die Armut und ins Chaos gebracht. In vielen

Städten gibt es Bezirke, in denen der Ausnahmezustand herrscht, wo sich keine deutsche Polizei mehr reingetraut. Die Gesellschaft wird zerstört, in dem man Menschen an den linken oder rechten Rand drängt. Eine Gemeinschaft, deren unterstes Glied die Familie ist, gibt es fast überhaupt nicht mehr und das Merkela rückt nun auch vom [ausdrücklichen „nein“ zur Homoehe](#) ab, so daß am Freitag der Bundestag für das Parlamentsvolk die [Homoehe samt Adoption](#) im „[Auftrag](#)“ genehmigt hat. Seit langem wird die Kriegstreiberei von der Brid zelebriert und zumindest mittelbar von den Bewohnern des Bundesgebietes unterstützt.

Nein, die Menschen heute tragen keine Schuld am 1. und am 2. Weltkrieg Und ihre Ahnen haben 1945 „nie wieder Krieg“ geschworen. Aber mit der mittelbaren Unterstützung der Kriegstreiberei laden sie inzwischen ihre eigene schwere Schuld auf die Schultern und verstehen nicht, in ihrem Haß auf die Flüchtlinge, daß sie selbst an deren Aufkommen schuld sind, indem sie die Brid im Zuge der Nato die Welt zerstören lassen

Spricht man mit Jemand darüber, daß die grobe Lüge der Präambel dafür herhalten muß um die Deutschen in diesem Zustand zu halten, wird man bestenfalls verwundert angeschaut. Und oft kommt die Antwort – was soll ich denn dagegen tun. Das ist eine Frage, die nicht nur den gesunden Menschenverstand vermissen läßt, sondern sogar unverschämt ist. Denn, wenn all jene, die dies schon einmal von sich gegeben haben, zusammenstehen würden und den Mächtigen aufzeigen würden, daß man es mit ihnen nicht tun kann, wie sie es wollen, dann würden die Mächtigen sehr wohl keinen Ausweg finden.

Ein Beispiel aus der Geschichte sind die Menschen des Iran, die so 1979 den Schah das Davonlaufen lehrten.

Es gibt nicht nur eine Hand voll, sondern fast unzählige Bewegungen, die schimpfen, Aufzeigen, was nicht stimmt und keine von denen zeigt einen zivilen Weg, mit dem das auch wirklich geschaffen werden könnte. Eine einzige Bewegung, zahlenmäßig so gering, daß sie nicht stark genug ist, gibt es, den Bund Volk für Deutschland, dessen Mitglieder die Bürgerklage geschaffen haben und dazu gibt es ehrlich und aufrichtige Deutsche, die dieser Klage per Erklärung beigetreten sind.

Aber was nutzt es, wenn es nicht mal 0,01 % der Bewohner des Bundesgebietes sind, die dieser Sache zusprechen. Dann wird es eben dazu kommen, daß es im September diesen Jahres erneut zu grundgesetzwidrigen Wahlen kommt um ein Regime der Volksbeherrschung in den Reichstag zu hieven, der dem deutschen Volk gewidmet ist.

Ein böses Spiel, das nur wenige durchschauen, weil sie ihre Hirnsynapsen noch nicht mit Schwermetallen verstopft haben.

Vor kurzem hat man mir aus dem Verteiler heraus ein Buch gesendet, das Hans Meier geschrieben hat.

Der Titel des Buches lautet:

[Hintergrundwissen zum „geltenden“ Rechtssystem und wie wir es zum Verschwinden bringen... und mit etwas Besserem ersetzen....](#)

Gelobt ist es worden, weil es einen gangbaren Weg zur Besserung aufzeigen würde.

Ach der Opelt wieder und sein „würde“. Ja, ich lassen das hier fraglich stehen, möchte aber erst einmal sehr Gutes aus diesem Buch würdigen.

Er spricht von einem Generalbetrug des derzeitigen Regimes.

Und weiter schreibt er: „Einzig die Unwissenheit versklavt die Menschen. Erlernen wir zuerst die Strategie des „Feindes“ und prügeln uns danach mit ihm herum...“

Sehr richtig, aber eben noch Opelt nicht ganz richtig, denn man muß nicht die Taktik des Feindes erlernen, sondern man muß sie einfach nur kennen, denn Erlernen heißt diese Taktik auch anzuwenden und dann ist man nicht besser als der Feind.

Das Prügeln ist nur dann gut, wenn dies verbal gemeint ist.

Er zeigt auch richtig auf, wer unser Hauptfeind ist und schreibt darüber: „*Feind*“? *Ja... ich denke, dass wir selber und die angstgesteuerten Menschen um uns herum das sind.*“

Die Angst, das größte Kapital der Finanzmächtigen, der heimatlosen Zionisten, das sie gegen die Menschen haben und dieses zelebriert bis zum geht nicht mehr.

Oh ja, und wieder hat er recht, daß man 60 Millionen Statuten, die der Feind geschaffen hat, nicht zurückgewiesen werden können und das von keiner lebenden Seele. Das braucht man auch nicht, denn wenn man das verbindliche Völkerrecht anwendet, sind 60 Millionen willkürliche Regeln mit einem Schlag null und nichtig.

Und wieder hat er recht, wenn er sagt, daß wir die Vermutung entdecken und sie für ungültig erklären sollen. So z. B. wenn die Assessorin des Vogtlandkreises die Gültigkeit der Präambel erklären soll, also ob der verfassungsgebende Kraftakt des deutschen Volkes stattgefunden hat, und sie dann sagt: „Wir gehen davon aus.“

Diese Aussage ist ungültig, denn wenn sie dem Grundgesetz verpflichtet wäre, steht der Artikel 19 (1) dagegen, das Zitiergebot. Sie müßte also klar aufzeigen, wo der verfassungsgebende Kraftakt festgehalten ist, was wiederum im BGBI. der Fall sein müßte.

Und jetzt komme ich zu Aussagen von Hans Meier, die er in seinem Buch festgehalten hat, denen ich im vollen Maß widerspreche.

Das wäre als erstes, daß nur der Papst und sicherlich alle Juristen unfehlbar sind. Ja ich bitte euch, ihr Menschen, der katholische Papst und unfehlbar, der Vertreter Gottes auf Erden und seiner 10 Gebote. Wobei er sich an keines dieser Gebote selbst hält.

Und nun mit Jesuiten in den Stellungen des weißen und des schwarzen Papstes seit langen dem zionistischen Gedanken verfallen ist, dabei nicht mehr das Eiapoepia vom Himmel predigt, sondern das Eiapoepia aus der Hölle. Und was soll die Unfehlbarkeit der bridlerischen Juristen bedeuten? Unfehlbar? In Gesetzesverletzungen und hier meine ich das bundesrepublikanische Recht, noch nicht einmal gültiges deutsches Recht und Gesetz und schon gleich gar nicht Völkerrecht. Denn das ist diesen Halunken völlig gleichgültig, was besonders gut an der Kriegstreiberei, die sie mit der Nato frönen, sehen kann.

Und da wird es etwas schwieriger.

Er spricht von öffentlichem und privatem Recht.

Was ist denn eigentlich öffentliches Recht? Das ist Recht, das von der verfaßten Gewalt gesetzt wird; wobei die verfaßte Gewalt auf der Grundlage einer Verfassung beruhen muß, was wiederum das

Rechtsstaatsprinzip ausmacht.

Und eine Verfassung hat die verfassungsgebende Gewalt zu setzen.

Ja, das ist schon etwas schwierig.

Mal etwas einfacher.

Eine Verfassung hat der Herrscher zu erlassen. Die Verfassung ist die Grundlage allen nachfolgenden Rechts. Das nachfolgende Recht in Form von Gesetzen hat dann die verfaßte Gewalt, also die Legislative, die Vertreter des Herrschers zu setzen, bedeutet- zu erlassen. Die Gesetze wiederum werden von der Judikative, also von gerichten, in ihrer Erfüllung überwacht und zum Durchsetzen der Gesetze steht dann die Exekutive in Form von Staatsanwalt und Polizei in der Pflicht.

Wer ist der Herrscher? In einer Volksherrschaft, landläufig Demokratie genannt, das Volk in seiner Gesamtheit. So war es oder besser gesagt hätte es sein müssen, in der Weimarer Republik, wo dies im Artikel 1 verankert war. So war es auch oder besser hätte sein müssen, beim Grundgesetz; und hier war es im Artikel 20 verankert. Die Weimarer Verfassung wurde niemals vom Volk in kraft gesetzt, diente aber dem Verbrecher Hitler als Steigleiter zur Macht. Das Grundgesetz vom Volk niemals in kraft gesetzt, sondern mit Genehmigungsschreiben vom [12.05.1949](#) der westlichen Besatzungsmächte. Von diesen aber am 17.07.1990 aufgrund ihrer Vorbehaltsrechte mit der Aufhebung des Artikels 23 außerkraftgesetzt. Und seit dem dümpelt es de facto ohne einen verfassungsgebenden Kraftakt des deutschen Volkes als bundesrepublikanisches Recht und Gesetz auf deutschem Grund und Boden herum.

Jener, der mit etwas gesunden Menschenverstand geschlagen ist, wird es verstehen und jene, denen dieser gesunde Menschenverstand fehlt, wird daran verzweifeln und in seiner erbärmlichen Unwissenheit bleiben

Gesunder Menschenverstand ist einem jeden gegeben, der nur etwas Verständnis über Recht und Unrecht hat.

Ja, einem Jeden und dabei meine ich jeden Menschen, denn manch geistig Behinderter hat mehr von diesem gesunden Menschenverstand als hochintelligente, die vermeinen sich auf Grund ihrer Machtgier dem Unrecht zu unterstellen zu müssen.

Und was ist privates Recht?

Privates Recht untersteht in einem heutigen volksherrschaftlichen Staat ebenfalls dem öffentlichen Recht, also Gesetzen, was in einer Gemeinschaft mit 80 Millionen Menschen notwendig ist, da jeder Mensch ein Einzelwesen ist und seine eigene Rechtsauffassung hat. 80 Millionen Rechtsauffassungen aber müssen auf einen höchsten gemeinsamen Nenner gebracht werden um die verschiedenen Rechtsauffassungen, wenn sie aufeinanderprallen, nicht zu gewalttätigem Streit ausufern zu lassen.

Und über das Ganze hat der Staat die oberste Aufsicht. Und der Staat ist wiederum der einzelne Mensch in seiner gesamten Gemeinschaft. Dazu braucht der Mensch eine [bejahende Über-Ich-Bildung](#).

Weiter schreibt Hans Meier, daß es ein katastrophaler Fehler wäre, daß die US-Regierung kein hoheitlicher Staat ist. Das stimmt nur halb, denn der hoheitliche Staat ist die USA und das von Anfang an bis dato. Das, was er meint, die sog. US ist die Schattenregierung unter der Macht der Hochfinanz der heimatlosen Zionisten, der Rockefeller-Clans.

Die Macht wird über die Beherrschung des Geldsystems der USA aufrechterhalten und der Arm dazu ist die FED.

Der militärische Arm, der dieses System in der Welt aufrechterhält ist die NordAtlantische TerrorOrganisation.

Und jetzt kommen wir auf des Pudels Kern des ganzen Buches. Es geht um das UCC, das Uniform Commercial Code, auf deutsch -Einheitliches Handelsgesetzbuch. In diesem Gesetzbuch geht es um US-Handelsrecht und da die Brid von ihrer Verwaltung in den Status eines Treuhandgebietes der US, also dem einer Kolonie, gehalten wird, unterliegt das ganze Gebiet der Brid und seine Anstalten, wie z. B. der Bundestag, das Grundgesetzgericht, das Söldnerheer (Bundeswehr) als Parlamentsarmee, aber auch das Parlamentsvolk diesem Handelsgesetzen als Sachen. Und dagegen hat er ein Muster verfaßt, wie sich der einzelne Mensch dagegen wehren kann. Schaut man sich [aber das Muster an](#), dann wird der einzelne Mensch es nicht im geringsten verstehen, diese Sache vorm Gericht entsprechend zu vertreten; und schlimmer ist es noch, daß man erst einmal die Tatsache anerkennt, eine Sache zu sein um sich aus dieser Tatsache herauszukämpfen. Es ist also der Weg in den geistigen Irrgarten. Mein Rat dazu, auf den Unterdupfinger Dreck - kack drauf!

Da ein Mensch mit gesundem Verstand aber weiß, daß er keine Sache ist, dürfte ihm klar sein, daß die Bürgerklage ein klarer und gerader Weg ist, den man mit der Erklärung dazu beschreiten kann. Deswegen ist die Aussage von Meier, daß alles Gesetz Vertrag wäre, irrsinnig, denn Verträge unterstehen Gesetzen. Und ein Vertrag, der den guten Sitten widerspricht ist sittenwidrig und daher nichtig, was wiederum im Bürgerlichen Gesetzbuch geregelt ist. Der oberste Vertrag, den es in einem Staat gibt, ist der Gesellschaftsvertrag, die Verfassung des Staates. Und das ist den Gesellschaftsvertrag in der Brid nicht gibt, davon spricht Meier nicht, er spricht auch nicht davon, daß die Brid kein Staat ist und deswegen finde ich seine Aussage:“...Lasst uns unsere Steinschleudern eintauschen in Laserschwerter, mit denen sie uns ausknipsen wie lästige Fliegen.“ genauso mit Wahn behaftet.

Es gab da den David, der Goliath mit der Steinschleuder niedergestreckt hat. Unsere Steinschleuder ist aber göltiges deutsches Recht und Gesetz auf der Grundlage von Völkerrecht und mitnichten hirngespinnstige Laserschwerter.

Und somit sind seine Worte nicht seiner Feder entschlüpft, sondern er hat sie herausgepreßt, um den Menschen den Schleier der Maja vor Augen zu hängen.

Deswegen auch, wenn es manch einer nicht mehr hören kann, ist es unbedingt notwendig, gut zu Denken, gut zu Reden und gut zu Handeln.

Olaf Thomas Opelt
Staatsrechtlicher Bürger der DDR
Reichs- und Staatsangehöriger
Mitglied im Bund Volk für Deutschland
Bundvfd.de